

Tupf's

Leben und Abenteuer.



Ein
Bilderbuch
 für allerlei artige Kinder.
 Von
 Peter Cornelius Domschke.

414M 51700

INTERNATIONALE
JUGEND
BIBLIOTHEK

Seite fehlt



Als unser Held geboren ward,
 Schien er ganz ungewöhnlich zart;
 Wie'n Küpfel lag er in der Hand,
 Und wurde deshalb „Tu pf“ genannt.

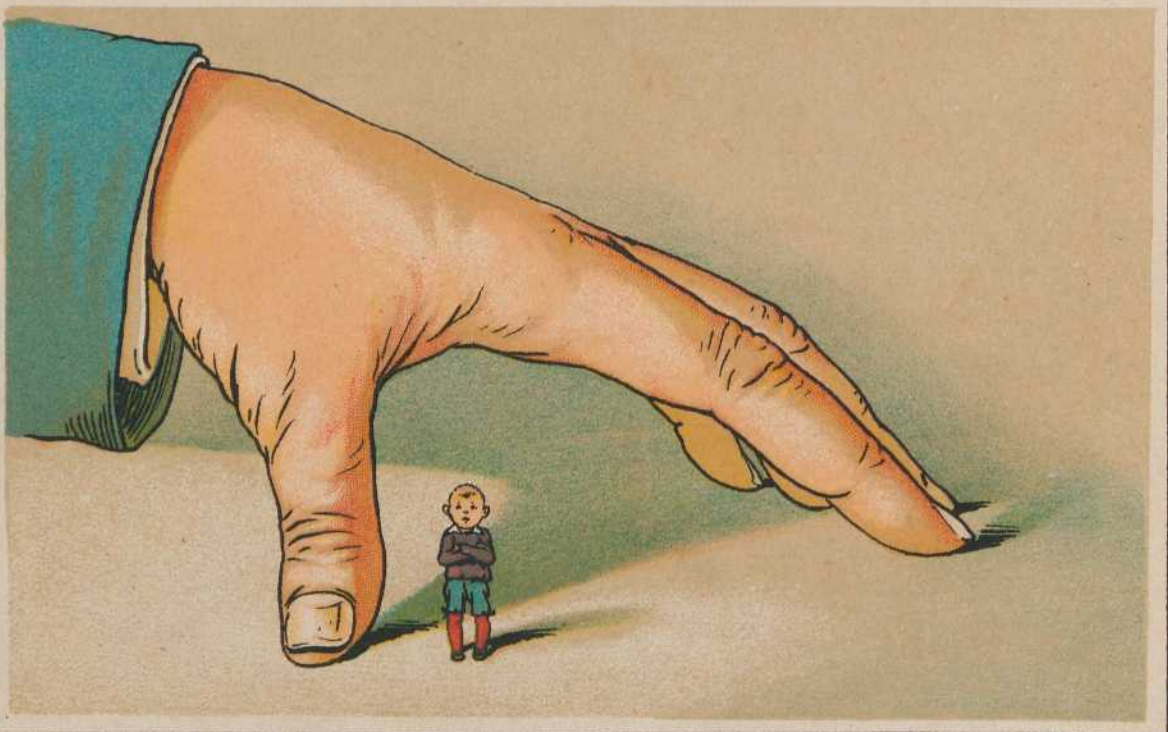
Zur Wiege ihm — fast noch zu weit —
 Macht eine Nußschal' man bereit;
 Und täglich Milch, der Tropfen zwei,
 Bringt durch 'nen Strohhalm man ihm bei.

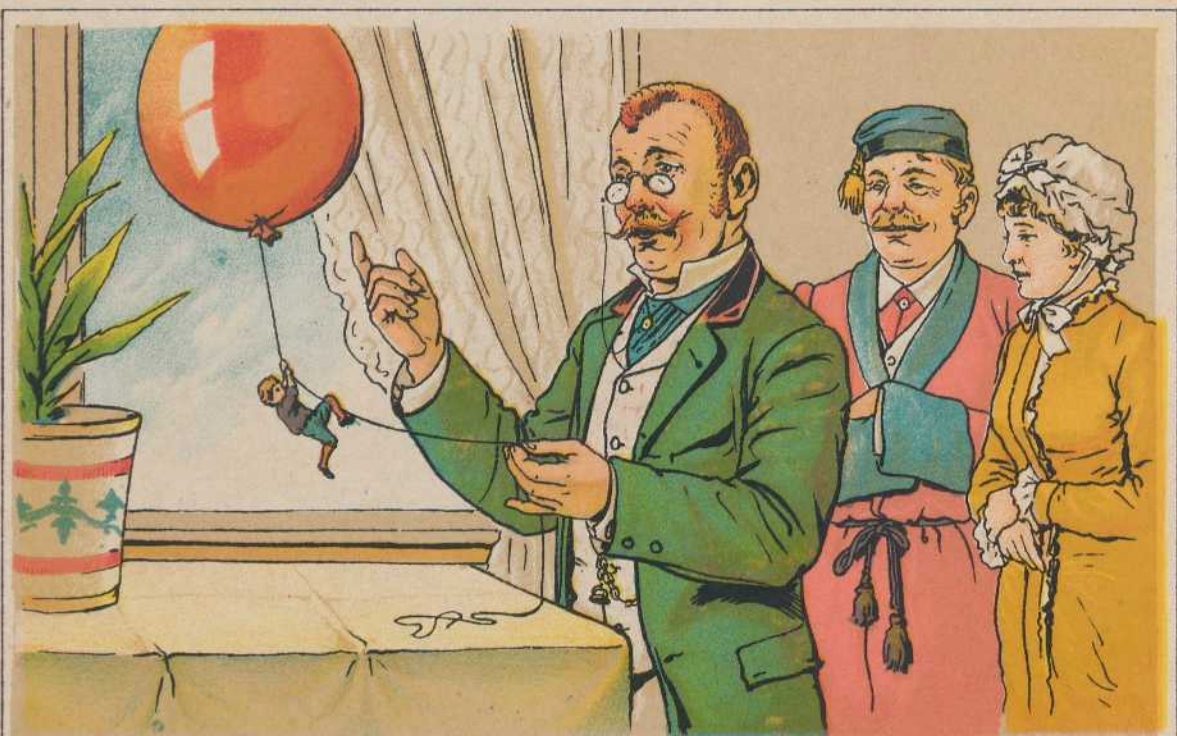




Zum Glück blieb Tupp dabei gesund,
 Er wurde sogar dick und rund;
 Nur ach! daß er nicht wuchs geschwind —
 Ja, Sorge macht doch jedes Kind.

Allmählich ward er freilich groß,
 Doch bracht' er auf 'nen Zoll es bloß;
 Genau als Maßstab sehet Ihr
 Von Tupp's Papa den Finger hier.

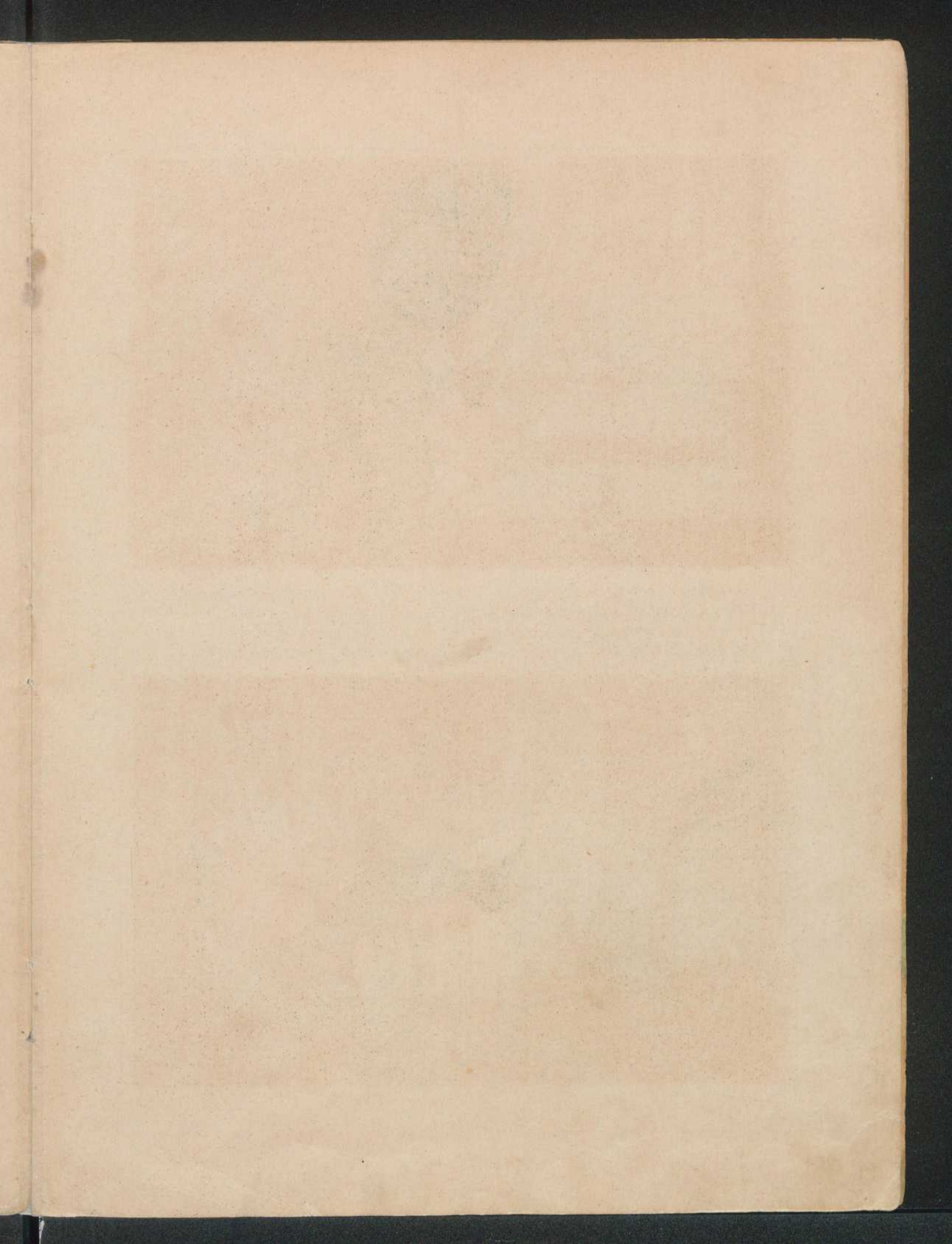




Bei diesem Bild sieht man sofort,
Daß Tupp Anlage hat zum Sport;
„Ein Luftballon!“ jauchzt er und springt,
Als Onkel Frik so einen bringt.

Kazriek! da reißt der Faden ab,
Und Tupp fährt in die Lüfte, schwapp!
O weh! der Eltern Schmerz setzt an;
„Tupp halte fest nur, wie ein Mann!“







Natürlich wird bald lahm die Hand;
Tupf purzelt erdwärts unverwandt,
'nem Herrn auf seinen neuen Hut,
Daß dem die Nase tüchtig blut't.

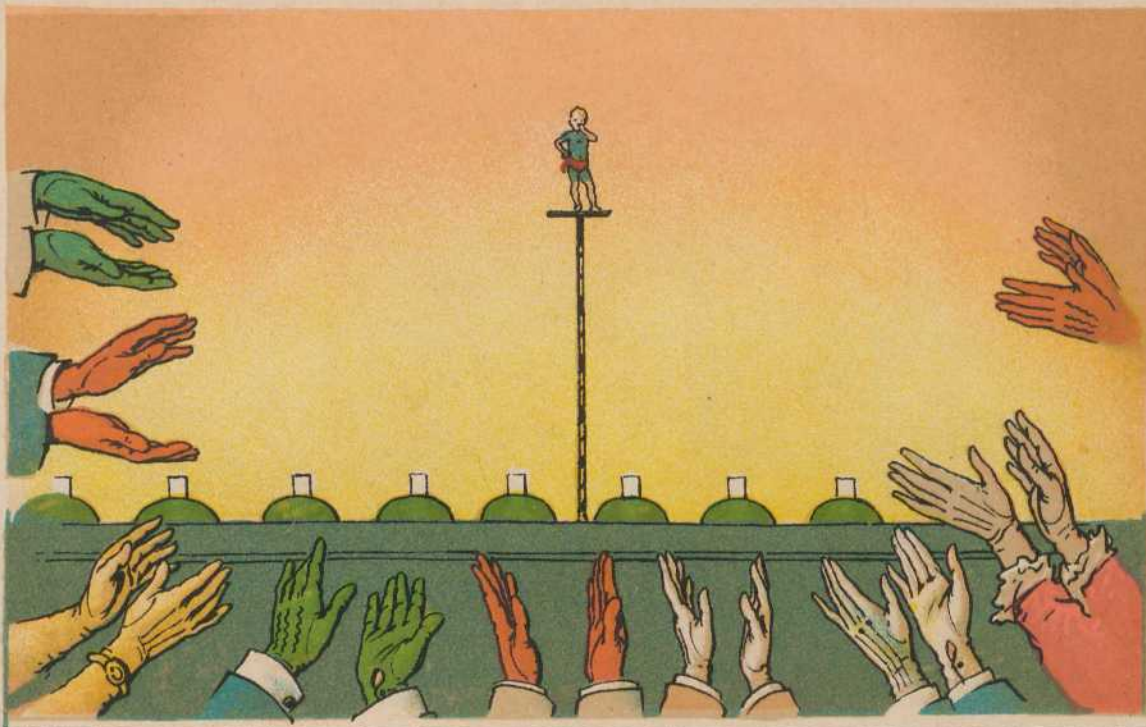
So sehr sich Tupf auch sträubt und heult,
Der Herr packt fest ihn unverweilt —
Er jauchzt: „Welch' Glück ist das fürwahr!“
Bald, Tupf, mein Held, wird's dir auch klar.

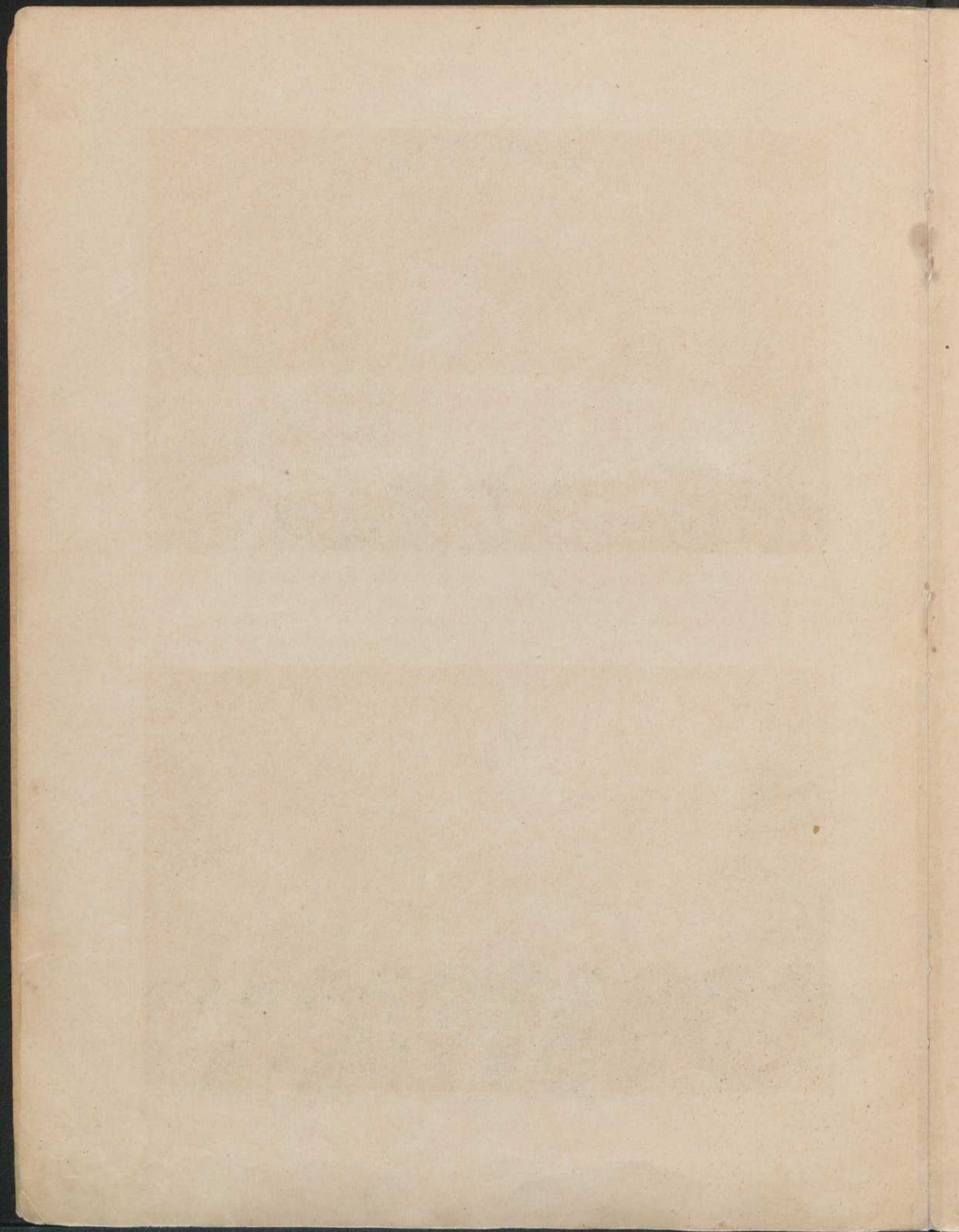




„Tupf“, spricht er, „Tupf, hör' mich mal an!
 Ich schlag' dich an die Säulen dran:
 Als „„Noch nie dagewesen!““, „„Neu!““
 Und wir verdienen Geld wie Heu.“

Als Tupf nun tritt vors Publikum,
 Ist es verblüfft zuerst und stumm;
 Dann aber tost der Beifall los:
 „O kleiner Tupf, wie bist du groß!“



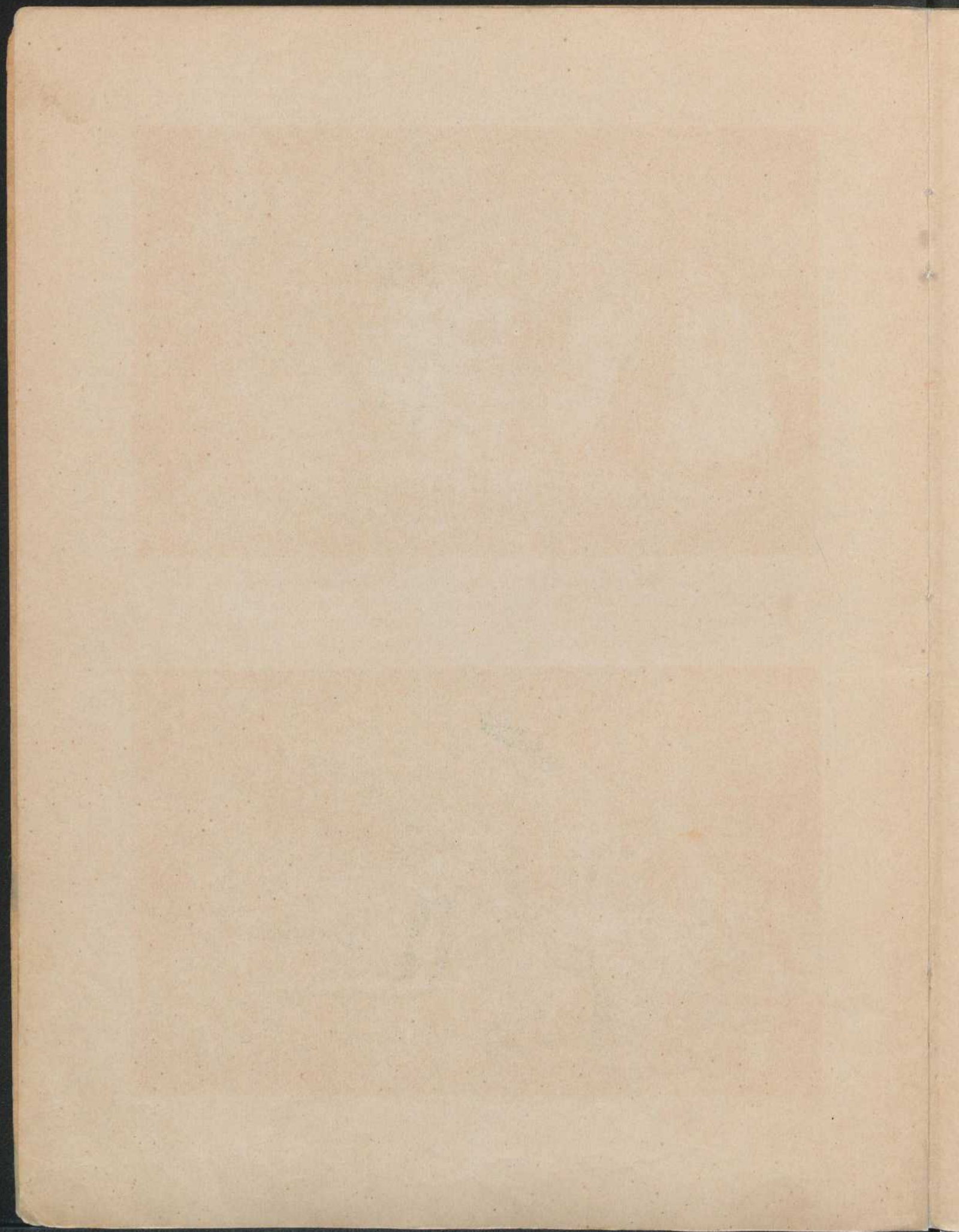


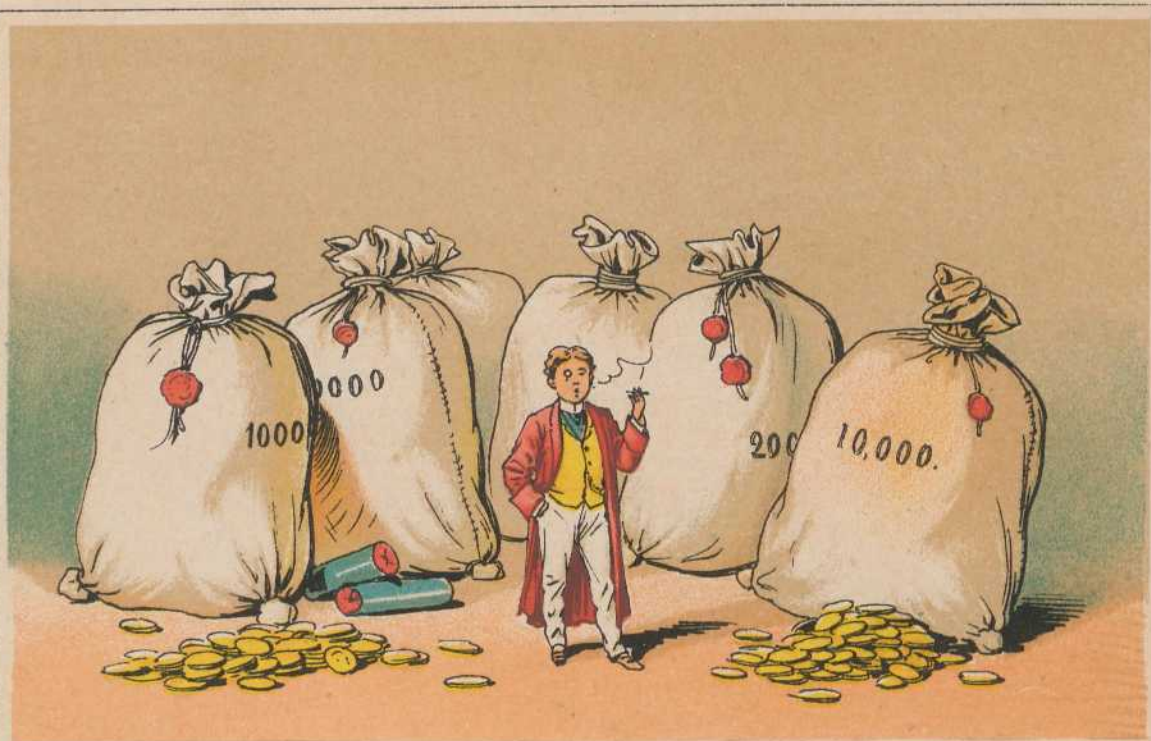


Im Schlittschuhlauf auch produziert
Herr Lups sich, und läuft wie geschmiert
Auf einem flachen Teller hier;
Man merkt, es macht ihm selbst Pläsir.

Den größten Beifall aber hat
Lups stets gehabt in jeder Stadt,
Wenn er mit seinem Stimmelein
Losgeschmettert die Wacht am Rhein.

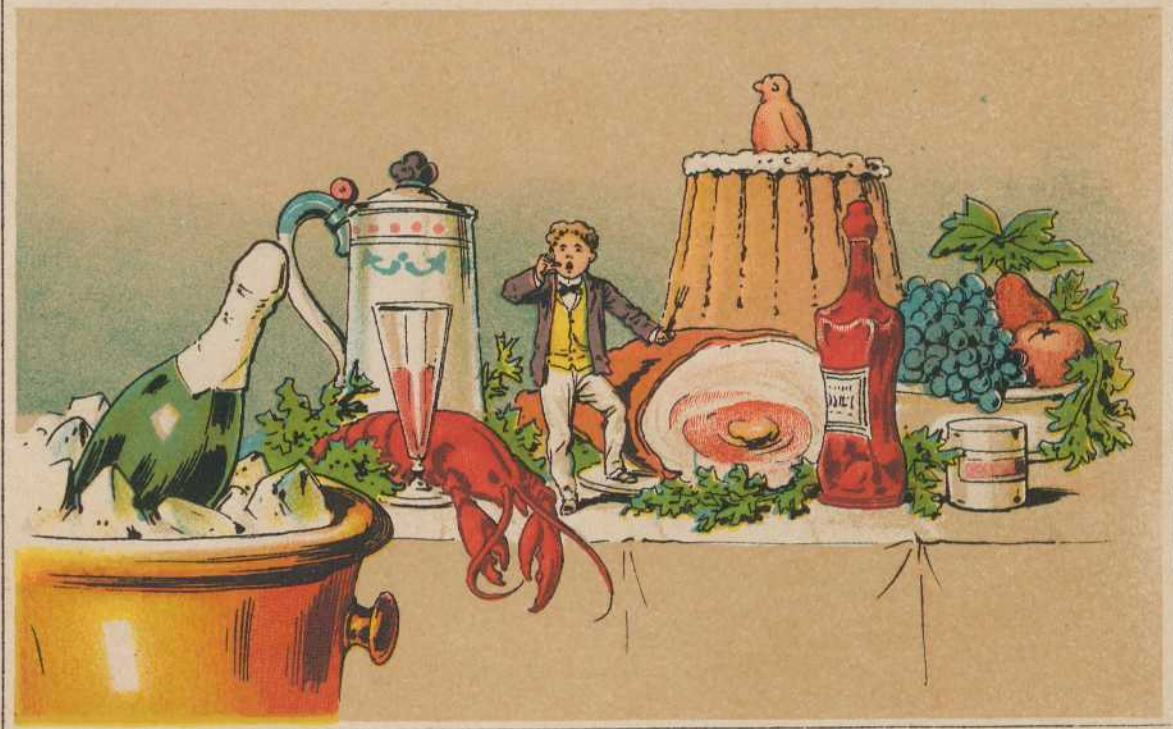


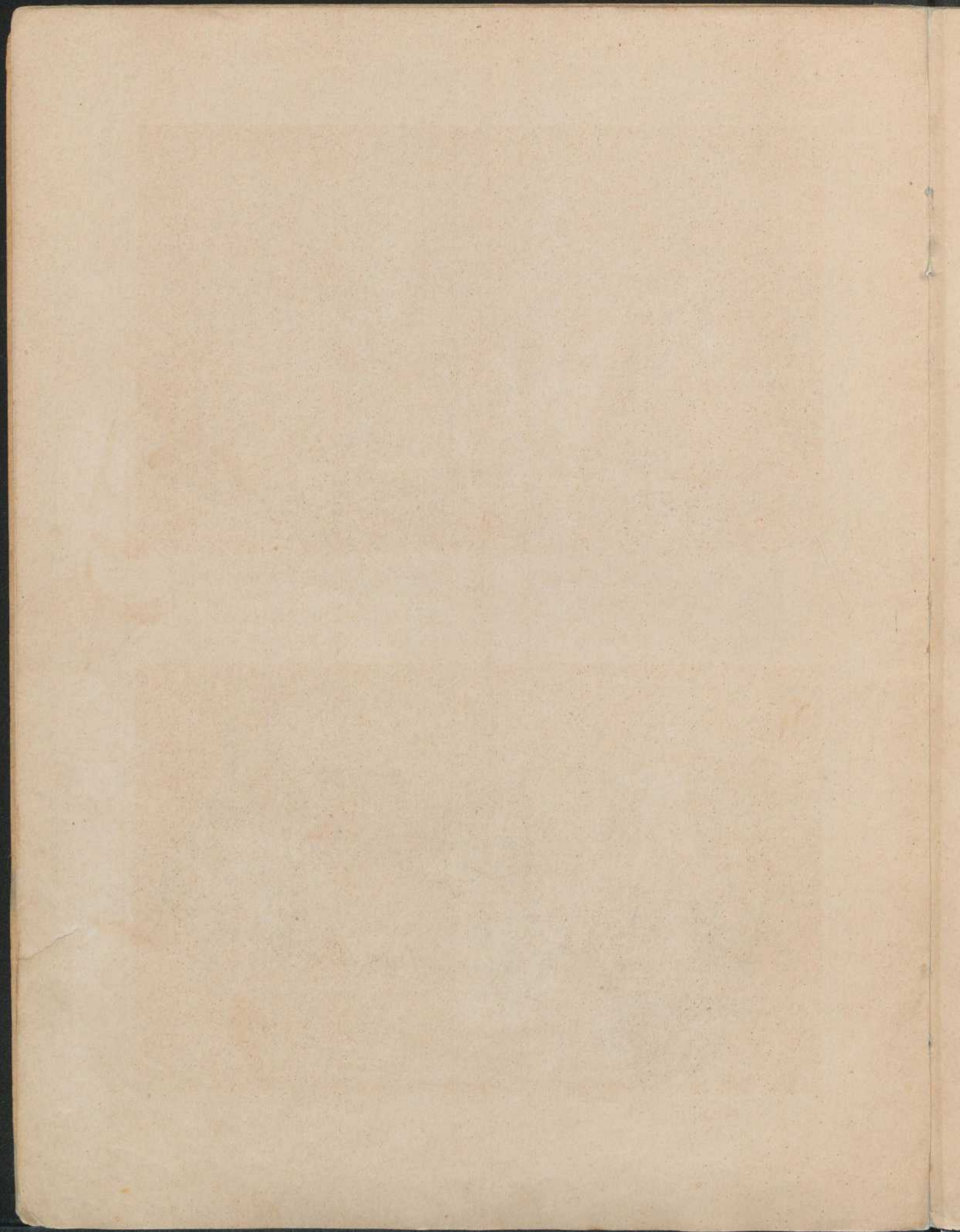




Doch nicht viel Beifall nur allein,
 Auch Reichtum heimste Lufz sich ein;
 Und er gedenkt in seinem Sinn:
 „Schön! ein gemachter Mann ich bin!“

„Ich hab' bisher gequält mich sehr,
 Nun schmeckt's Vergnügen um so mehr.“
 Er ißt und trinkt, was gut schmeckt, feht!
 Champagner gar im Eise steht.



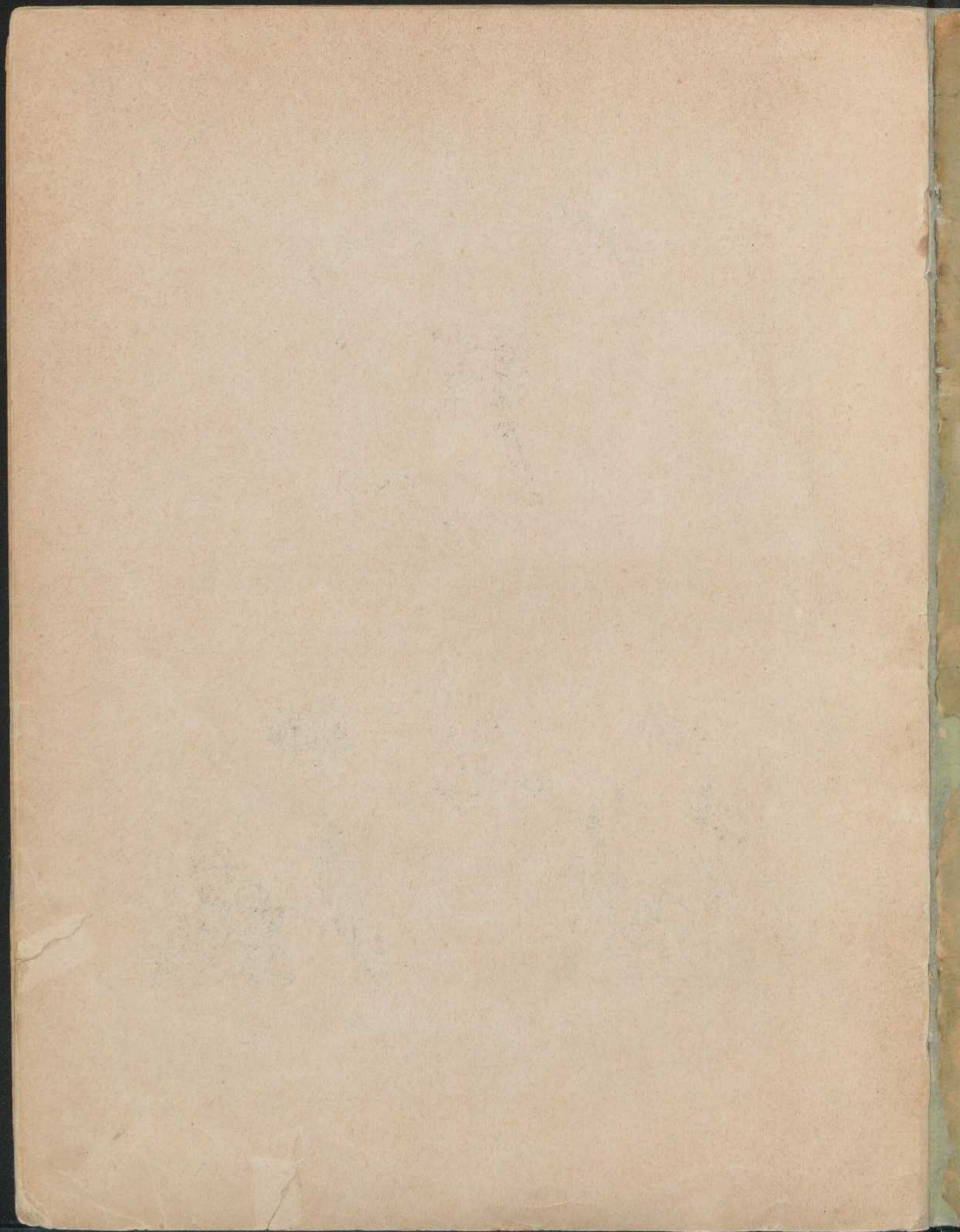




Doch endlich treibt das Heimweh ihn
Zu seinen lieben Eltern hin.
Und die — wie nun mal Eltern sind —
Empfangen voller Freud' ihr Kind.

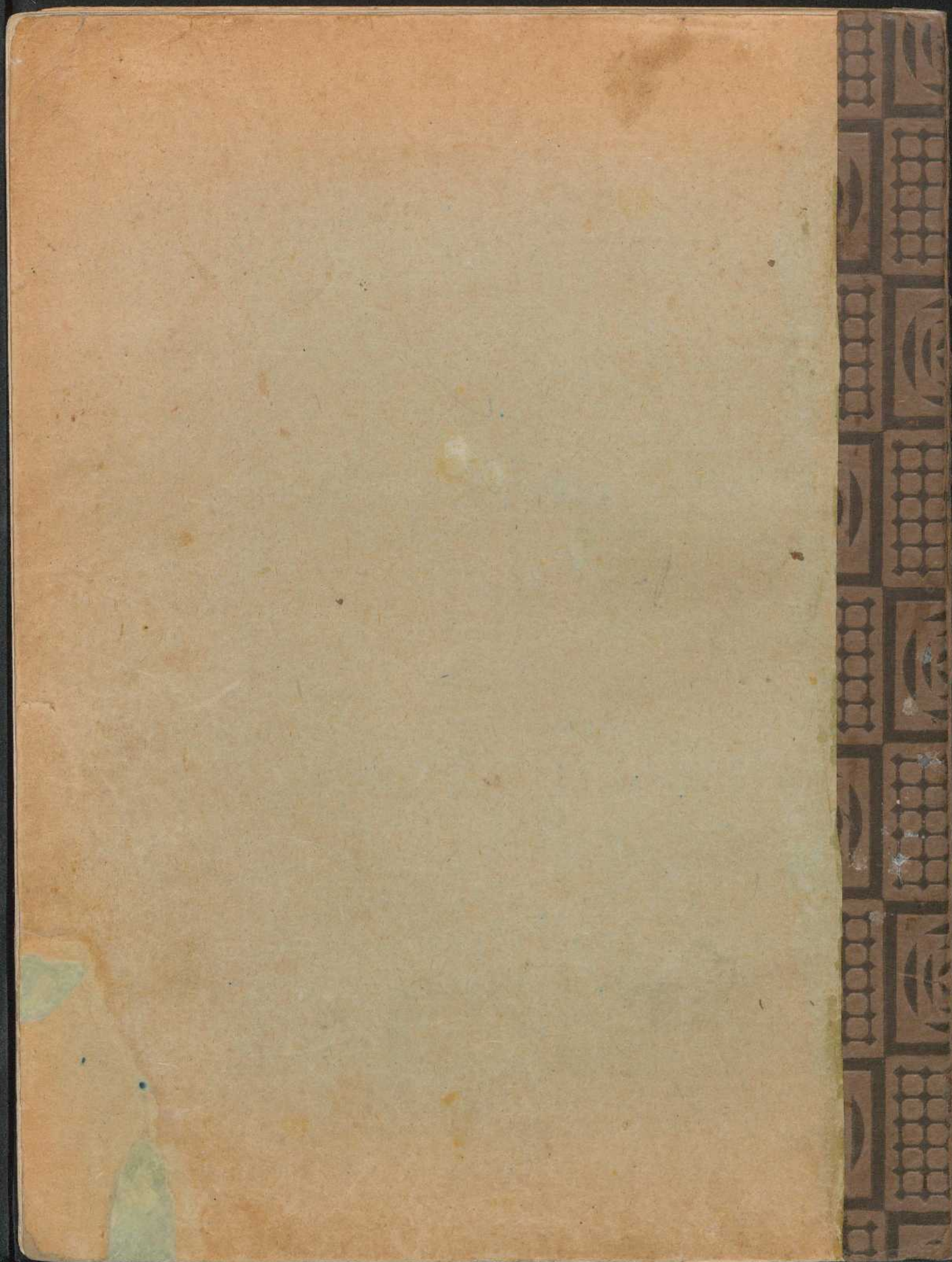
Doch da sich Tupf früh angestrengt,
Ward er auch früh ins Grab gesenkt.
Die lieben guten Eltern haben
Im Blumentopf den Sohn begraben.





FB 021

12 57



Tupf's

Leben und Abenteuer.



Ein
Bilderbuch
 für allerlei artige Kinder.
 Von
 Peter Cornelius Domschke.

